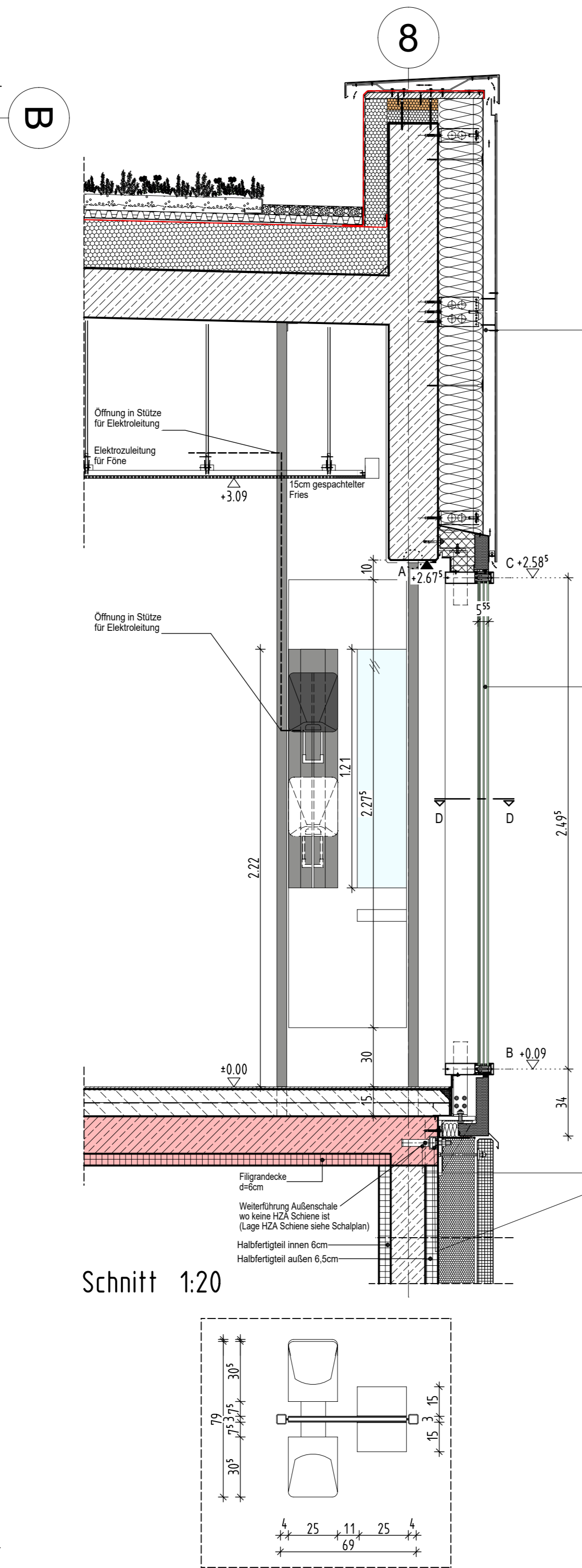
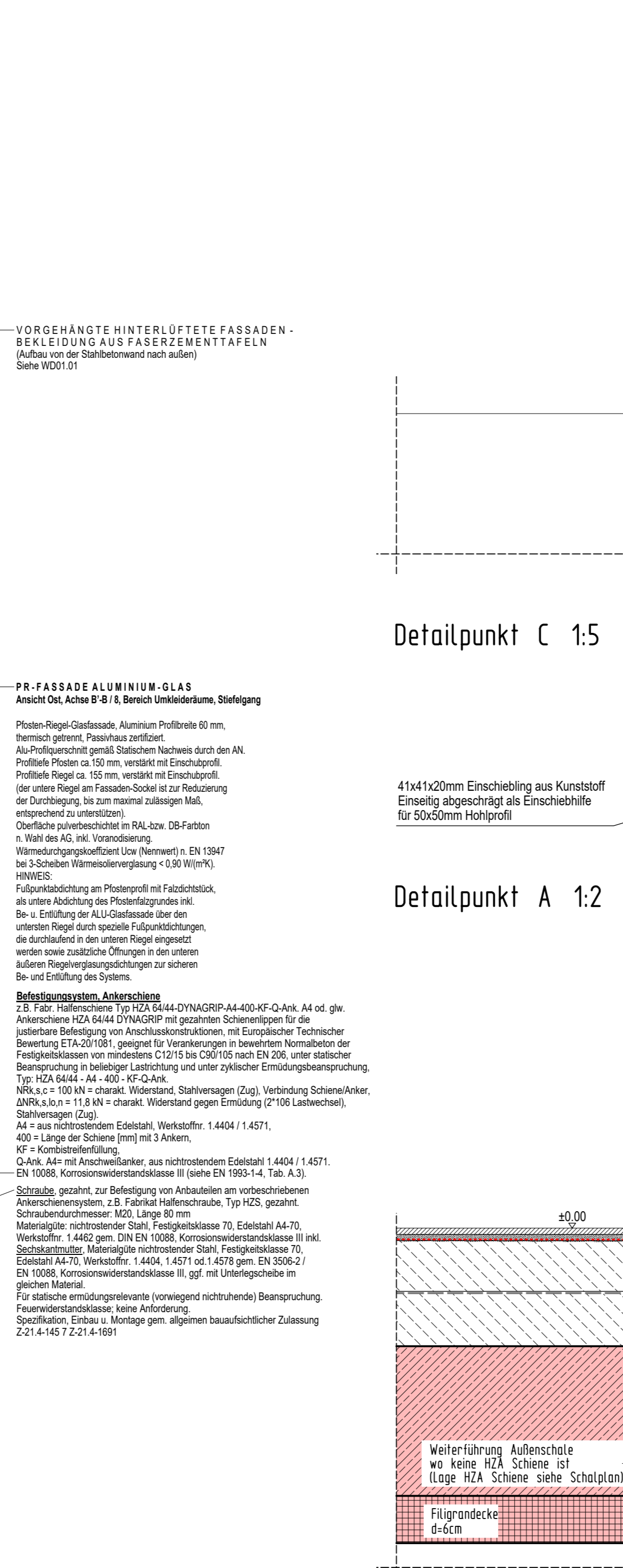


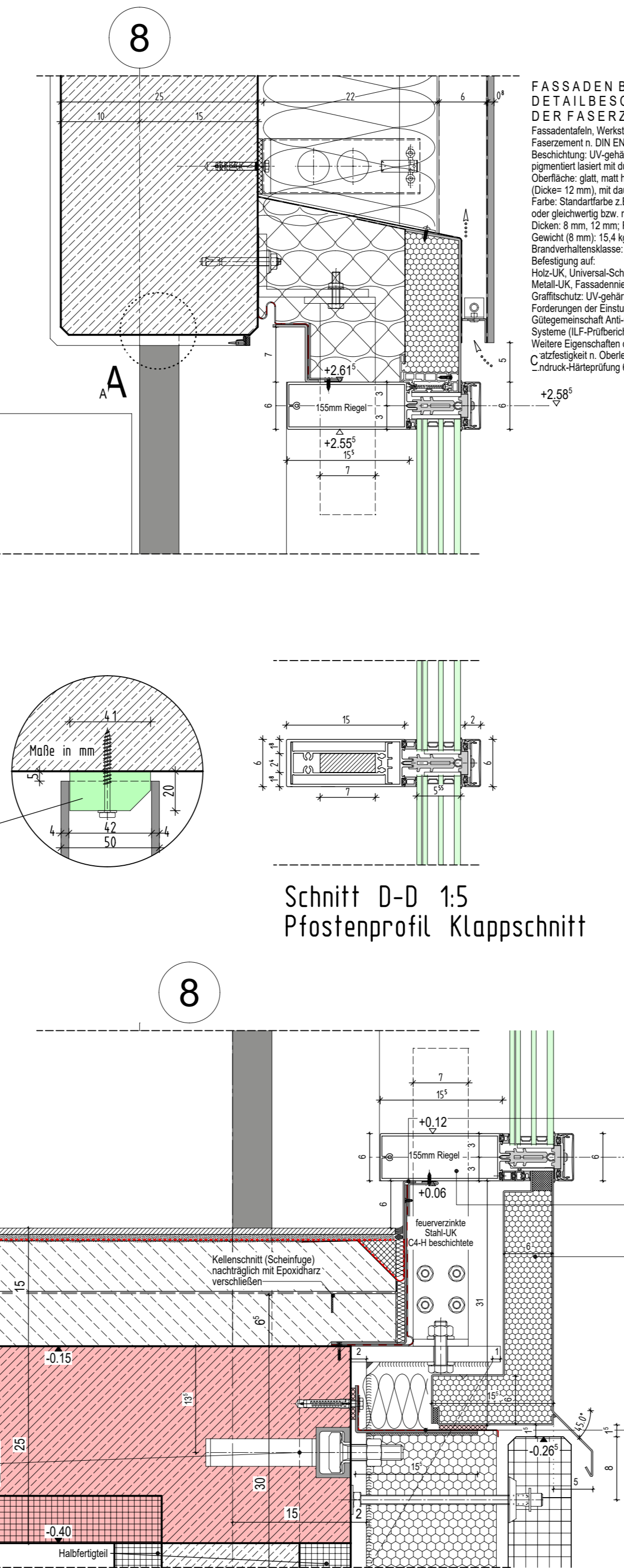
EG Grundrissausschnitt 1:50



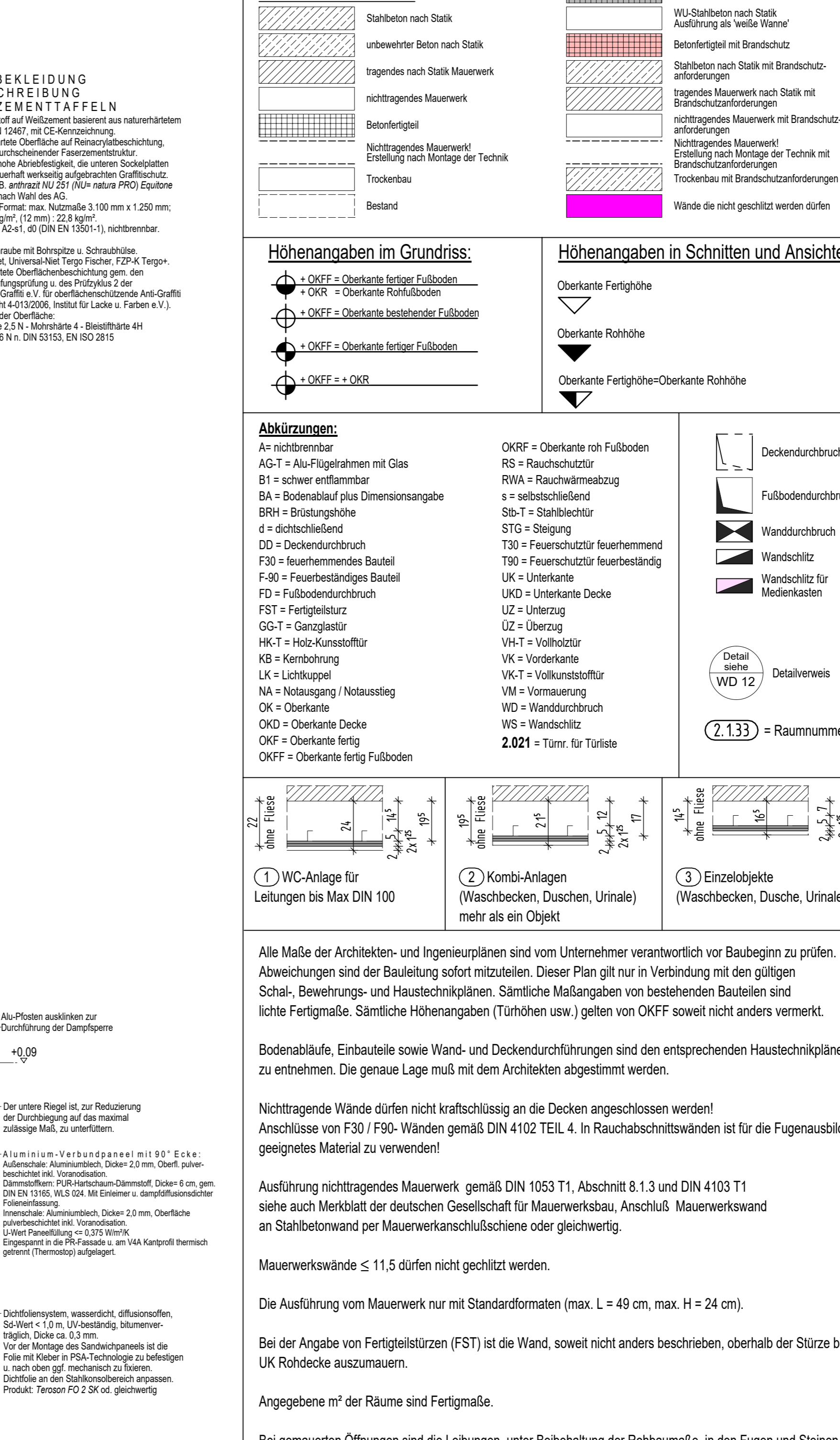
Grundriss 1:20



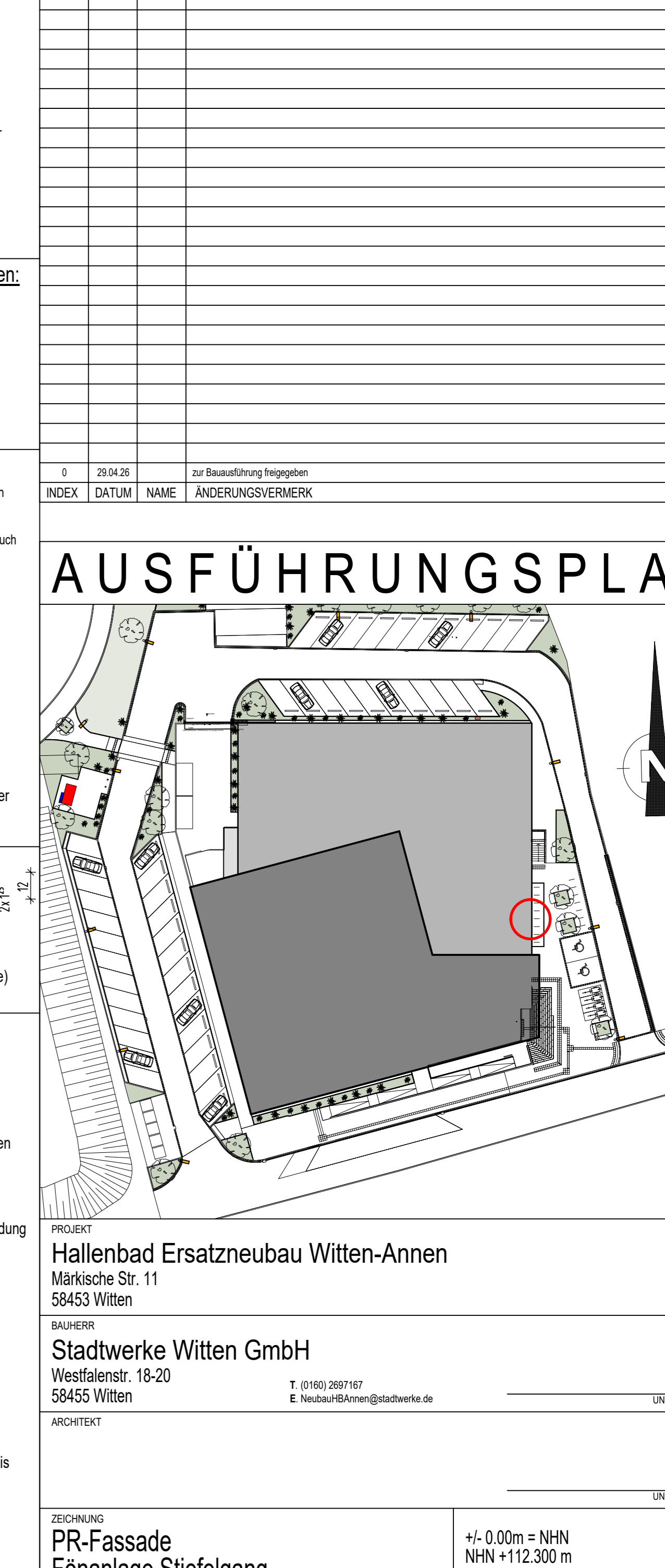
Detailpunkt C 1:5



Detailpunkt A 1:2



Schnitt D-D 1:5 Pfostenprofil Klappschnitt



Detailpunkt B 1:5

LEGENDE:

	WU-Betonfertigteile
	Stahlbeton nach Statik
	unbewehrter Beton nach Statik
	tragendes Mauerwerk nach Statik
	nichttragendes Mauerwerk
	Betonfertigteile
	Nichttragendes Mauerwerk
	Trockenbau
	Bestand
	WU-Stahlbeton nach Statik
	Ausführung als 'Weiße Wanne'
	Betonfertigteile mit Brandschutz
	Stahlbeton nach Statik mit Brandschutz
	tragendes Mauerwerk nach Statik mit Brandschutz
	nichttragendes Mauerwerk mit Brandschutz
	Nichttragendes Mauerwerk
	Trockenbau mit Brandschutz
	Wände die nicht geschützt werden dürfen

Höhenangaben im Grundriss:

- OKFF = Oberkante fertiger Fußboden
- OKR = Oberkante Rohfußboden
- OKFF = Oberkante bestehender Fußboden
- OKFF = Oberkante fertiger Fußboden
- OKFF = OKR

Höhenangaben in Schnitten und Ansichten:

- ▽ Oberkante Fertighöhe
- ▽ Oberkante Rohhöhe
- ▽ Oberkante Fertighöhe=Oberkante Rohhöhe

Abkürzungen:

A= nichtbrennbar
 AG-T = Alu-Flügelrahmen mit Glas
 B1 = schwer entflammbar
 BA = Bodenablauf plus Dimensionsangabe
 BRH = Brüstungshöhe
 d = dichtschießend
 DD = Deckendurchbruch
 F-90 = Feuerhemmendes Bauteil
 FD = Fußbodendurchbruch
 FST = Fertigteilsturz
 GG-T = Ganzglastür
 HK-T = Holz-Kunststofftür
 KB = Kernbohrung
 LK = Lichtkuppel
 NA = Notausgang / Notausstieg
 OK = Oberkante
 OKD = Oberkante Decke
 OKF = Oberkante fertig
 OKFF = Oberkante fertig Fußboden

OKRF = Oberkante roh Fußboden
 RS = Rauchschutztür
 RWA = Rauchwärmeabzug
 s = selbstschließend
 Stb-T = Stahlblechtür
 STG = Steigung
 T30 = Feuerschutztür feuerhemmend
 T90 = Feuerschutztür feuerbeständig
 UK = Unterkante
 UKD = Unterkante Decke
 UZ = Unterzug
 ÜZ = Überzug
 VH-T = Vollholztür
 VK = Vorderkante
 VK-T = Vollkunststofftür
 VM = Vormauerung
 WD = Wanddurchbruch
 WS = Wandschilt
 2.021 = Tür für Türliste

	1 WC-Anlage für Leitungen bis Max DIN 100
	2 Kombi-Anlagen (Washbecken, Duschen, Urinale) mehr als ein Objekt
	3 Einzelobjekte (Washbecken, Dusche, Urinale)

Alle Maße der Architekten- und Ingenieurpläne sind vom Unternehmer verantwortlich vor Baubeginn zu prüfen. Abweichungen sind der Bauleitung sofort mitzuteilen. Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den gültigen Schal-, Bewehrungs- und Haustechnikplänen. Sämtliche Maßangaben von bestehenden Bauteilen sind lichte Fertigmaße. Sämtliche Höhenangaben (Türhöhen usw.) gelten von OKFF soweit nicht anders vermerkt.

Bodenabläufe, Einbauteile sowie Wand- und Deckendurchführungen sind den entsprechenden Haustechnikplänen zu entnehmen. Die genaue Lage muß mit dem Architekten abgestimmt werden.

Nichttragende Wände dürfen nicht kraftschlüssig an die Decken angeschlossen werden! Anschlüsse von F30 / F90-Wänden gemäß DIN 4102 TEIL 4. In Rauchabschnittswänden ist für die Fugenausbildung geeignetes Material zu verwenden!

Ausführung nichttragendes Mauerwerk gemäß DIN 1053 T1, Abschnitt 8.1.3 und DIN 4103 T1 siehe auch Merkblatt der deutschen Gesellschaft für Mauerwerksbau, Anschließ Mauerwerkswand an Stahlbetonwand per Mauerwerkanschlußschiene oder gleichwertig.

Mauerwerkswände ≤ 11,5 dürfen nicht gechlitz werden.
 Die Ausführung vom Mauerwerk nur mit Standardformaten (max. L = 49 cm, max. H = 24 cm).

Bei der Angabe von Fertigteilstürzen (FST) ist die Wand, soweit nicht anders beschrieben, oberhalb der Stürze bis UK Rohdecke auszumauern.

Angegebene m² der Räume sind Fertigmaße.

Bei gemauerten Öffnungen sind die Leibungen, unter Beibehaltung der Rohbaumaße, in den Fugen und Steinen homogen glatt zu ziehen.

Bei Trockenbauwänden sind bei Öffnungen die Leibungen, unter Beibehaltung der Rohbaumaße, mit der in den Räumen verwendeten Plattenqualität fugenlos einfach zu beplanen.

**FASSADEN BEKLEIDUNG
 DETAILBESCHREIBUNG
 DER FASERZEMENTTAFFELN**
 Fassadentafeln, Werkstoff auf Weißzement basierendes naturerhärtetes Faserzement n. DIN EN 12467, mit CE-Kennzeichnung. Beschichtung: UV-gelärtete Oberfläche auf Reinanzstrichbeschichtung, pigmentiert lasiert mit durchscheinender Faserzementstruktur. Oberfläche: glatt, matt hohe Abriebfestigkeit, die unteren Sockelplatten (Dicke= 12 mm), mit dauerhaft werkseitig aufgebracht Graffitischutz. Farbe: Standardfarbe z.B. anthrazit NU 251 (NU= natura PRO) Epilone oder gleichwertig bzw. nach Wahl des AG.
 Dicke: 8 mm, 12 mm, Format: max. Nutzmaß 3,100 mm x 1,250 mm, Gewicht (8 mm): 15,4 kg/m² (12 mm): 22,8 kg/m². Brandverhaltensklasse: A2-s1, d0 (DIN EN 13501-1), nichtbrennbar. Befestigung auf: Holz-UK, Universal-Schraube mit Bohrspitze u. Schraubhülse Metall-UK, Fassadenmetall, Universal-Niet Tergo Fischer, FZP-K Tergo, Graffitschutz: UV-gelärtete Oberflächenbeschichtung gem. den Forderungen der Einstufungsprüfung u. des Prüfzyklus 2 der Gütegemeinschaft Anti-Graffiti e.V. für oberflächenschützende Anti-Graffiti Systeme (LF-Prüfbericht 4-013/2006, Institut für Lacke u. Farben e.V.). Weitere Eigenschaften der Oberfläche: abriebfestig n. Oberle 2,5 N - Mohrskala 4 - Bleistiftstärke 4H Cndruck-Härteprüfung 6 N n. DIN 53153, EN ISO 2815

**VORGEHÄNGTE HINTERLÜFTETE FASSADEN-
 BEKLEIDUNG AUS FASERZEMENTTAFFELN**
 (Aufbau von der Stahlbetonwand nach außen)
 Siehe WD01.01

PR-FASSADE ALUMINIUM-GLAS
 Ansicht Ost, Achse B-B / 8, Bereich Umkleieräume, Stiefelgang

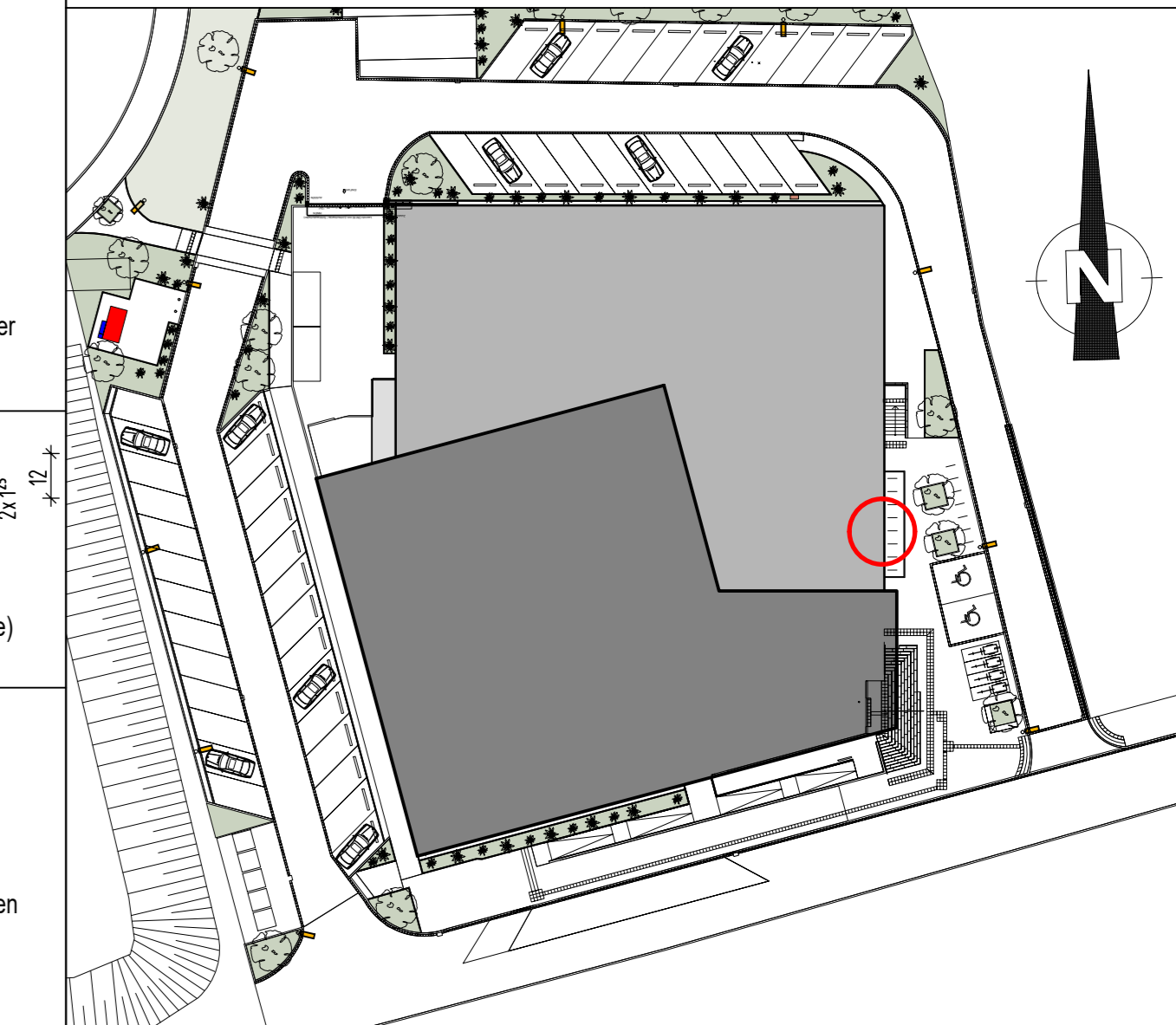
Posten-Regel-Glasfassade, Aluminium Profiltiefe 60 mm, thermisch getrennt, Passivhaus zertifiziert, Alu-Profilschnitt gemäß Statischem Nachweis durch den AN. Profille Posten ca. 150 mm, verstärkt mit Einschubprofil. Profille Regel ca. 150 mm, verstärkt mit Einschubprofil. (Der untere Regel am Fassaden-Sockel ist zur Reduzierung der Durchbiegung, bis zum maximal zulässigen Maß, entsprechend zu unterlüften). Oberfläche pulverbeschichtet im RAL- bzw. DB-Farnton n. Wahl des AG, inkl. Voranodisierung. Wärmedurchgangskoeffizient Uw (Nennwert) n. EN 13947 bei 3-Scheiben Wärmesolierverglasung < 0,90 W/(m²K). HINWEIS: Fußpunktdichtung am Postenprofil mit Falzdichtung, als untere Abdichtung des Postenfüßgrundes inkl. Be- u. Entlüftung der Alu-Glasfassade über den unteren Regel durch spezielle Fußpunktdichtungen, die durchlaufend in den unteren Regel eingesetzt werden sowie zusätzliche Öffnungen in den unteren äußeren Regelverglasungsdichtungen zur sicheren Be- und Entlüftung des Systems.

Befestigungssystem Ankerschiene
 z.B. Fabrik Halbschiene Typ HZA 6444-DYNAGRIP-A4-400-KF-Q-Ank. A4 od. glw. Ankerschiene HZA 6444 DYNAGRIP mit geätzten Schienenlängen für die justierbare Befestigung von Anschlusskonstruktionen, mit Europäischer Technischer Bewertung ETA-20/1081, geeignet für Verankerungen in bewehrtem Normalbeton der Festigkeitsklassen von mindestens C12/15 bis C30/35 nach EN 206, unter statischer Beanspruchung in beliebiger Lastrichtung und unter zyklischer Ermüdungsbeanspruchung. Typ: HZA 6444 - A4 - 400 - KF-Q-Ank. NIKK-c = 100 kN = charakt. Widerstand, Stahlversagen (Zug), Verbindung Schiene/Anker. ANK-1,0 x 1 = 1,8 kN = charakt. Widerstand gegen Ermüdung (2*100 Lastwechsel), Stahlversagen (Zug). A4 = aus nichtrostendem Edelstahl, Werkstoffnr. 1.4404 / 1.4571, 400 = Länge der Schiene [mm] mit 3 Anker, KF = Kombistrellenfüllung, Q-Ank. A4= mit Ankerschweißer aus nichtrostendem Edelstahl 1.4404 / 1.4571, EN 10088, Korrosionswiderstandsklasse III (siehe EN 1993-1-4, Tab. A.3). Schraube geätzt, zur Befestigung von Bauteilen am vorselektierten Ankerschiensystem, z.B. Fabrikat Halbschraube, Typ HZS, geätzt, Schraubendurchmesser M20, Länge 80 mm. Meterschlüssel nichtrostender Stahl, Festigkeitsklasse 70, Edelstahl A4-70, Werkstoffnr. 1.4462 gem. DIN EN 10088, Korrosionswiderstandsklasse III inkl. Sechskantmutter, Materialgüte nichtrostender Stahl, Festigkeitsklasse 70, Edelstahl A4-70, Werkstoffnr. 1.4404 / 1.4571 od. 1.4575 gem. EN 5596-2 / EN 10088, Korrosionswiderstandsklasse III, ggf. mit Unterlegscheibe im gleichen Material. Für statische ermüdungsrelevante (vorwiegend nichttruhende) Beanspruchung. Feuerwiderstandsklasse: keine Anforderung. Spezifikation, Einbau u. Montage gem. altem bauaufsichtlicher Zulassung Z-214-145 7 Z-214-1691

Alu-Posten auslinken zur Durchführung der Dampfsperre
 Der untere Regel ist, zur Reduzierung der Durchbiegung auf das maximal zulässige Maß, zu unterlüften.
 Aluminium-Verbundpaneel mit 90° Ecke: Außenschale: Aluminiumblech, Dicke= 2,0 mm, Oberfl. pulverbeschichtet inkl. Voranodisierung. Dämmstoff: PUR-Hartschaum-Dämmstoff, Dicke= 6 cm, gem. DIN EN 13165, WLS 024. Mit Erneimer u. dampfdiffusionsdichter Folienbefestigung. Innenschale: Aluminiumblech, Dicke= 2,0 mm, Oberfläche pulverbeschichtet inkl. Voranodisierung. U-Wert Paneelellung = 0,279 W/(m²K). Engpassrand in die PR-Fassade u. am VAA Kantprofil thermisch getrennt (Thermotop) aufgelagert.
 Dichtfoliensystem, wasserdicht, diffusionsoffen, Sa-Wert < 1,0 m, UV-beständig, blumenverträglich, Dicke ca. 0,3 mm. Vor der Montage des Sandwichpaneels ist die Folie mit Kleber in PSA-Technologie zu befestigen u. nach oben ggf. mechanisch zu fixieren. Dichtfolie an den Stahlwinkeln anpassen. Produkt: Tesoron FO 2 SK od. gleichwertig

0	28.04.26	zur Bauausführung freigegeben	
INDEX	DATUM	NAM	ÄNDERUNGSVERMERK

AUSFÜHRUNGSPLAN



PROJEKT		Hallenbad Ersatzneubau Witten-Annen	
BAUHERR		Märkische Str. 11 58453 Witten	
ARCHITEKT		Stadtwerke Witten GmbH Westfalenstr. 18-20 58455 Witten T. (0180) 2697167 E. NeubauHBAnnen@stadtwerke.de	
ZEICHNUNG		PR-Fassade Fönanlage Stiefelgang Achse 8/B-B'	
PROJEKTNUMMER		ERSTELLDATUM	PROJEKTLEITUNG
05.06.2025			
GEZEICHNET		INDEX	
		0	
MASSSTAB		1:2/5/20/50	
ZEICHNUNGSNR.		WD 1.10	
H/B = 447 / 1055 (0,47m ²)		Allplan 2024	